

SEEBLICK

| KW 10, 08.03.2019 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Sprach- und Emotionen-Training mit dem Coach bringt dem Team den letzten Schliff.

Foto: Conny David

«Im Meischer sini Geischer»

Das Lustspiel in 3 Akten von Lukas Bühler ist vielversprechend... Verwirrung, Irrungen und nicht zuletzt eine Liebesgeschichte sorgen für spannende Unterhaltung und garantiert viele Lacher. Der Theaterverein Salmsach lädt im März zu seinen jährlichen Vorstellungen ein.

Unter der Leitung von Coach Cyrille-Richard Marty wird in den Proben Szene um Szene gespielt – dies meist mehrfach hinterei-

ander, bis die Gefühle richtig ausgelebt werden. Seit Jahren unterstützt er die Crew des Theatervereins Salmsach und erteilt wertvolle Tipps. Die Texte sind dabei zweitrangig, er legt Wert auf schauspielerische Qualitäten, und die Szenen sollen gelebt werden.

Chaotische Endphase

Andrea Stalder und Debora Amherd, Regie und Regieassistentin, haben gemeinsam das

Stück ausgesucht und dabei die Stärken der Schauspielerinnen und Schauspieler berücksichtigt. Seit November wird zweimal wöchentlich geprobt; und auch das Bühnenbild wird vom Theaterverein Salmsach eigenhändig hergestellt. Die Stimmung bei den Proben ist gut, witzig und locker, momentan befindet man sich in der chaotischen End-

Fortsetzung auf Seite 3

IHRE WAHL AM 31. MÄRZ

ROGER MARTIN

Mehr auf Seite 6 und auf www.roger-martin.info

16. & 17. MÄRZ 2019

pro-nautik.ch

ZIRKUS FÜP

presented by PRO NAUTIK

Rita Fröhlich-Angst

IHRE MALERIN AUS DER REGION!

ANGST

Malerei & Gestaltung GmbH

Tel.: 071 220 99 94
www.ihre-malerin.ch

Miteinander

Jetzt gilt's!

für Romanshorn

Wir unterstützen die Wiederwahl von David H. Bon als Stadtpräsident:

Dario **A**lbrecht, Herbert Albrecht, Nadja Alig, Simon Alig, Robert Ammann, Daniel Anthenien, Michelle Arnold, Kristin **B**achmann, Udo Bachmann, Edith Bader, Rolf Baettig, Marianne Beerli, Bernadette Berchtold, Erwin Bilgery, Andreas Bleiker, Elsbeth Blumer Knöpfel, Nadja Bolliger, Heidi Bosshart, Peter Bosshart, Yves Bosshart, Anni Britt, Fritz Britt, Bruno Brugger, Irmi Brugger, Robert Brühlmann, Christian Brühwiler, Josef Brühwiler, Marisa Brunetti Brühwiler, Anna Büchi, Ernst-Markus Büchi, Kathrin Büchi, Bruno Buob, Elisabeth **C**assidy, Danilo Clematide, Julia Clematide, Patrizia Clematide, Remo Clematide, Ria Clematide, Zita Clematide, Suzanne **d**e Roche Löffler, André Deucher, Sigrid Deucher, Hans Deutsch, Elsbeth Diethelm, Hans Diethelm, Markus Diethelm, Regula Donner, Philipp Düring, Hans **E**ggmann, Monika Erzinger, Karin Ettliger, Beatrice **F**ederer, Patrik Fink, Christian Fischbacher, Markus Fischbacher, Gisela Fischer, Hans Fischer, Markus Fischer, Peter Fischer, Regula Fischer, Catherine Franz, Markus Franz, Maria Frei, Peter Freund, Sigrid Friedrichs, Heinz Fröhlich, Simon Füchslin, Franco **G**azzi, Helen Gazi, John Geiger, Albert Geisser, Caroline Gemperle, Philipp Gemperle, Arno Germann, Fabian Germann, Nicole Germann, Tanja Germann, Zafir Giger, Margrit Grädel, Alfred Graf, Hanspeter Gross, Ruth Gross, Walter Gross, Simone Grosswiler, Christian Grundlehner, Hansjörg Gutknecht, Christof **H**ablützel, Stephany Heeb, Ursula Höhn, Esther Huber, Jürg-Peter Huber, Karl Huber, Celina Hug, Lucie Hug, Naemi Hug, Otto Hug, Philipp Hug, Regula Hug, Annemarie **I**ff, Otto Iff, Alban Imeri, Kurt Imhof, Thomas **J**eggle, Ernst Johner, Marianne Johner, Marion **K**ager, Simon Kaiser, Andreas Karolin, Claudia Karolin, Peter Keller, Walter Knöpfel, Paul Knup, Jürg Kocherhans, Jeanine Koller, Silvia Kradolfer Bon, Hansueli Kreis, Edwin Kunz, Andreas Künzler, Gertrud **L**äderach, Marianne Landerer, Martina Lenzin, Adrian Locher, Heinrich Löffler, Alain Loichot, Esther Looser, Fabio Looser, Max Looser, Béa Loppacher, Heinz Loppacher, Brigitt Loretan, Matthias Loretan, Suzanne **M**aron, Lydia Marquart, Clara Mathis, Johannes Mathis, Bruno Mayer, Roman Mayer, Armand Meier, Regula Meier, Leonardo Micieli, Jürg Montanus, Hermann Müggler, Sylvia Müller, Ursula Müller Albrecht, Hans **N**ater, Omella Nüssli, Roland Nüssli, Lars **R**amsperger, Markus Reich, Florian Rexer, Georg Riedler, Martin Riedler, Marianne Ringli, Theo Ringli, Manuela Roffler, Wolfgang Roffler, Tamara Rolli, Bernhard Roos, Madeleine Roos, Susanna Rööslì Hogrefe, Ernst Roth, Manuele Ruchet, Johann Rüegge, Jana Ruggle, Maria Rupflin, Simon Rupflin, Sonja Rupflin, Werner Rupflin, Marlies Rutishauser, Moritz Rutishauser, Adrian **S**chawalder, Vreni Schawalder, Walter Schawalder, Christine Schefer, Urs Schefer, Ida Schellenberg, Rolf Scherrer, Ursula Schmidhauser, Kai Schönenberger, Sandra Schönenberger-Zindel, Ruedi Schönholzer, Hans Schultes, Andreas Schuster, Matthias Schuster, Sabir Semsì, Aline Senn, Brigitte Senn, Harald Senn, Jörg Sennheiser, Marlys Sennheiser, Aron Signer, Ursula Sonderegger, Erich Spahn, Vincenza Spahn, Gertrud Stibi, Hansjörg Stibi, Reto Stibi, Nina Stieger, Lina Stoll, Heini Strauss, Regula Streckeisen, Rolf Streckeisen, Carla Ströbele, Gerhard Ströbele, Martina Ströbele-Varrà, Rosmarie Studer, Irene **T**anner, Boris Tannier, Marianne Tobler, Willi Tobler, Markus **V**illiger, Edith Villinger, Reiner Villinger, Erwin **W**alser, Fabio Wanner, Heinz Weder, Magda Weder, Andreas **Z**ech, Angela Zeidler, Fabrizio Zinna, Catherine Zundel. **Sind Sie auch dabei? Bei Interesse melden Sie sich bitte bei andreas.karolin@bluwin.ch**

31. März

David H. Bon

Unser Stadtpräsident

davidhbon.ch

Fortsetzung von Seite 1

phase. Einige Texthänger gibt es noch, aber das Publikum verleiht den Schauspielern bei den Aufführungen den letzten Kick.

«Geistreiches» Lustspiel in 3 Akten

Die dargebotenen Szenen in den Proben machen Lust auf mehr... Ein verstorbener Onkel, der immer noch als Geist für Aufregung sorgt und die beiden Nichten, die ganz unterschiedliche Pläne für den Lindenhof des Verstorbenen haben, bürgen für Turbulenzen. Ein falsches Testament sorgt für Verwirrung und scheint Claire dabei zu helfen, den Bauernbetrieb platt zu machen und eine Hotelanlage zu bauen. Doch Rösi, mit Unterstützung von der Magd Annekäthi und Knecht Guschti, versucht alles, um dies zu verhindern. Gelingt es Ihnen die Erberschleichung zu vereiteln? Und welche Rolle spielt die Geisterjägerin Harzenmoser auf dem Lindenhof? Spannung bis zum Schluss – ein Besuch der Aufführungen lohnt sich auf alle Fälle.

Theaterverein Salmsach

Gegründet wurde der Theaterverein Salmsach 1982 und gehört seit Jahren zum festen Bestandteil in der Agenda von Salmsach. Mit seinen lebhaften und witzigen Stücken begeistern er die Zuschauer und ermöglichen den aktiven Mitgliedern so das Theaterspiel.

Guter Start des Vorverkaufes

«Der Vorverkauf ist gut angelaufen, und wir freuen uns über zahlreiche Besucher», meint Ruth Minder, Souffleuse. Die Vorstellungen finden in der Mehrzweckhalle Bergli in Salmsach statt – Mittwoch, 13. März, ist um 20 Uhr Premiere; weitere Vorstellungen am Freitag, 15. März, und Samstag, 16. März, jeweils um 20.00 Uhr. Ausserdem gibt es am Samstagnachmittag eine Aufführung um 13.30 Uhr. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Reservationen und weitere Informationen unter www.theaterverein-salmsach.ch.

Conny David

2. Wahlgang Stadtpräsidium Romanshorn

Stadtpräsidium: Wir stehen zusammen!

Die FDP Romanshorn steht ein für eine zukunftsgerichtete, langfristige Politik. Dafür steht auch David Bon ein. Mit ihm hat Romanshorn den Glauben an die Zukunft wiedergefunden. Belege dafür sind zum Beispiel rund um den Hafen zu finden, der heute belebt ist und zu einem Treffpunkt für Jung und Alt wurde. Dass die Belebung durch die Initiative Privater entstanden ist, ist keine Kritik, im Gegenteil. Nur durch private Investoren kann Romanshorn vorwärtskommen, die Finanzen für ein grösseres städtisches Investitionsprogramm wären gar nicht

vorhanden. David Bon ist es gelungen, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, durch unermüdlichen Einsatz, durch intensive Kontaktpflege ohne ideologische Scheuklappen. Dass Tatkraft und Engagement manchmal auf Widerstand stossen, diese Erfahrung machten schon viele. David Bon lässt sich davon nicht entmutigen. Er sucht den Kontakt mit allen Involvierten, nimmt auch ihren Blickwinkel ein und findet so optimale Lösungen. Jetzt gilt's – wählen wir David H. Bon.

FDP Romanshorn

Leserbrief

Das hat noch keiner geschafft

Während Jahrzehnten erlebte ich Romanshorns Entwicklung mit, lernte fünf Gemeindeoberhäupter kennen und kann ihre Arbeit beurteilen. Was David H. Bon für Romanshorn und die Region leistet, ist ausserordentlich. Da kann ihm keiner seiner Vorgänger das Wasser reichen. Dass Läden schliessen mussten, kann nicht David H. Bon angelastet werden. Heute wird viel im Internet und im grenznahen Ausland eingekauft. Der

Abwärtstrend begann schon viel früher. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass unter «Lädelern» oft Neid und Eifersucht herrschte. Das ist Gift für erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich bin ein konservativer Bürger, wähle aber aus Überzeugung wieder den progressiven und bewährten David H. Bon zum Stadtpräsidenten.

Hermann Mügglger

Bahnhofstrasse 7, Romanshorn

Wir gratulieren

Am Dienstag, 12. März 2019, feiert **Werner Mittag** seinen **90. Geburtstag!**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Brotaktion während Fastenzeit

Bis Ostern verkaufen wieder über 600 Bäckereien in der Schweiz ein Brot, wovon 50 Rappen an Projekte gegen den Hunger gehen. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde freuen sich, dass das Wiener Kaffee Franzl in Romanshorn und die Bäckerei Kunz in Uttwil mitmachen! Es wird gebeten, das beispielhafte Engagement zu unterstützen.

Evang. und kath. Kirchengemeinde

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

... über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Papier

Recycling, 100% Altpapier





Die Mosterei Möhl AG, ein familiengeführtes Traditionsunternehmen, hat sich spezialisiert auf die Herstellung von Apfelsaftprodukten. Die Marken Saft vom Fass, Swizly, Cider Clan, Möhl-Apfelsaft, Shorley, und Fifty-Fifty sind in aller Munde.

Für das im Oktober 2018 eröffnete Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum MoMö in Arbon suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Servicemitarbeiter 40–80% (m/w)

Sie sind für den Empfang unserer Besucher, sowie deren Betreuung vor und nach dem Museumsbesuch zuständig und arbeiten eng mit unserem Host-Team zusammen. Der Tagesbetrieb beinhaltet Znüni, einfache Mittags-Verpflegung und Zvieri. Als Aushängeschild vom MoMö achten Sie auch auf ein gepflegtes, kundenorientiertes und freundliches Auftreten. Nebst der Arbeit an der Front helfen Sie tatkräftig beim Auf- und Vorbereiten von Speisen in der Küche mit und beraten unsere Gäste bei der Getränkeauswahl fachkundig. Berufserfahrung in der Gastronomie, Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Arbeit am Abend und am Wochenende ist aufgrund unserer Öffnungszeiten selbstverständlich.

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00–18.30, Donnerstag & Freitag 09.00–21.00 und Samstag & Sonntag 09.00–17.00

Sind Sie interessiert und erfüllen die obigen Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre komplette Bewerbung per E-Mail. Für Fragen steht Ihnen Paolo Spagnolo gerne zur Verfügung.

MoMö Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum · Mosterei Möhl AG St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Tel. 071 447 10 00 · bewerbung@moehl.ch · www.moehl.ch



**Sonntag,
10. März 2019**

**16.30 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld**

**LINDAREN
Volley Amriswil –
biogas volley näfels**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Breitenbach
natürliche gärten

Jetzt planen...
im Sommer Gartenträume genießen



Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch

Fabrikkladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen
in Heldswil: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

Nähservice



BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikkladen.ch



für-di.ch
Geburtskarten mit Herz



Hatha Yoga
Rücken Fit Yoga
Schwangerschaftsyoga
Rückbildungskurs mit Baby
Romanshorn Oberaach Lengwil
Mitglied des Schweizer Yogaverbandes
Alle Kurse sind bei
den Krankenkassen anerkannt.
www.yogalife-ASANAS.ch
Erika Fraga 079 819 90 04



Hinweise zur Stimmabgabe

Im Hinblick auf den zweiten Wahlgang für das Stadtpräsidium sowie für eine Urnenoffiziantin oder einen Urnenoffizianten und mit Rückblick auf die Ergebnisse vom ersten Wahlgang am 10. Februar 2019 werden folgende Hinweise gemacht:

Briefliche Stimmabgabe

Ab Erhalt der Stimm- und Wahlunterlagen können die Stimmberechtigten ihre Stimmabgabe brieflich erledigen. Hierfür sind die folgenden Punkte einzuhalten: Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein und die Stimmzettel müssen ins beigelegte separate Stimmzettelcouvert gelegt werden. Dieses verschlossene Stimmzettelcouvert ist zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis im Briefumschlag, in welchem das Stimmmaterial zugestellt wurde, zu verpacken und frankiert der Post zu übergeben. Alternativ kann das Couvert auch im Briefkasten der Stadtverwaltung eingeworfen werden. Ein Couvert darf nur das Material einer Person enthalten.

Die briefliche Stimmabgabe ist **ungültig**, wenn:

- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt
- das Stimmzettelcouvert nicht verschlossen ist
- sich die Stimmzettel nicht im Stimmzettelcouvert befinden
- sich im Stimmzettelcouvert mehrere gleiche Stimmzettel befinden
- der Stimmzettel nicht handschriftlich ausgefüllt ist
- der Stimmzettel ehrverletzende Anmerkungen aufweist
- Stimmzettel und Stimmrechtsausweis im gleichen Couvert (Stimmzettelcouvert) verpackt sind

Vorzeitige Stimmabgabe

In der Woche des Abstimmungssonntags kann von Montag bis Freitag das Stimmmaterial zu den ordentlichen Öffnungszeiten auch am Informationsschalter der Einwohnerdienste im Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 19 in Romanshorn abgegeben werden. Hierfür müssen die Stimmzettel im Stimmzettelcouvert verpackt und zusammen mit dem Stimmrechtsausweis abgegeben werden.



Am 31. März 2019 findet ein zweiter Wahlgang statt, unter anderem für das Stadtpräsidium.

Stimmabgabe an der Urne

Die Stimmabgabe kann auch am Freitag und Samstag von 17.30 bis 19.00 Uhr sowie am Sonntagmorgen von 09.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, erfolgen.

Stellvertretung

Ehegatten oder Personen in eingetragener Partnerschaft können sich an der Urne oder auch bei der vorzeitigen Stimmabgabe gegenseitig vertreten, sofern sie im gleichen Haushalt leben.

Wichtiger Austausch der Vereine - neuer Flyer informiert über Angebote

Die Konferenz der Vereinspräsidentinnen und -präsidenten nutzten kürzlich 32 Vereine zum regen Austausch. Neu erscheint halbjährlich ein Flyer mit Kinder-, Jugend- und Familienangeboten. „Vereine sind der soziale Kitt der Gesellschaft“, betonte Petra Keel, Ressortverantwortliche Freizeit und Sport, namens des Romanshorer Stadtrats an der Konferenz. „Hier werden sportliche, kulturelle, soziale und gesellschaftliche Bereiche gefördert.“

Sie bedankte sich bei den Vertreterinnen und Vertretern herzlich und zollte ihnen Respekt für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement.

Leistungsvereinbarungen mit Vereinen

Stadtpräsident David H. Bon seinerseits bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und nutzte

die Gelegenheit, um die angestrebten Leistungsvereinbarungen mit den Vereinen nochmals zu erläutern. „Die von Vereinsvertretern an der letzten Gemeindeversammlung geforderte Transparenz ist unbestritten und durchaus im Interesse der Stadt“, so Bon.

Ziel sei es, transparente Grundlagen zu schaffen, in dem gegenseitige materielle und immaterielle Leistungen sichtbar gemacht und wo sinnvoll mit Vereinbarungen insbesondere auch für die Vereine Planungssicherheit geschaffen wird. Für 2019 seien die Beträge gemäss Budget oder bestehenden Leistungsvereinbarungen bereits ausbezahlt worden.

Neuer Flyer informiert gezielter

Optimiert werden sollen ferner die Informationen zu Angeboten der Hafenstadt im Bereich Kind, Jugend und Familie. Um diese gerade auch bei der Jugendarbeit besser zu sammeln und zu koordinieren, wird künftig zweimal jährlich ein Flyer „Kind – Jugend – Familie – Romanshorn AKTIV“ erstellt und an Familien verschickt. Bisher hat die Primarschule Flyer über die Schulklassen verteilt. Redaktionsschluss für Einträge ist der 20. März 2019. Informationen über geplante Anlässe bitte an sibylle.hug@romanshorn.ch

Donnschtig-Jass: Jetzt anmelden für Qualifikationsturnier am 11. Mai 2019

Das Qualifikationsturnier für den SRF-Donnschtig-Jass findet am 11. Mai 2019 um 19.30 Uhr im Clublokal des FC Romanshorn statt. Gesucht sind fünf gewiefte Jasserinnen und Jasser, die am 11. Juli 2019 im Kanton Obwalden gegen die Stadt Arbon antreten und den Sieg für die nächste Sendung am 18. Juli 2019 in die Hafenstadt holen.

Anmeldeformulare für das Qualifikationsturnier gibt es bei der Stadtverwaltung an der Bahnhofstrasse 19 oder unter www.romanshorn.ch beim Online-Schalter des Stadtmarketings. Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2019.

Ältester Romanshorer gestorben

Diesen April wäre der älteste Einwohner der Hafenstadt 107 Jahre alt geworden. Als Jakob Hug 1912 zur Welt kam, wurde an der katholischen Pfarrkirche St. Johannes in Romanshorn noch gebaut. Am 2. März 2019 ist er in Romanshorn verstorben. Der Stadtrat entbietet den Angehörigen sein Beileid. Die Abdankung findet am Dienstag, 12. März 2019, um 10.00 Uhr, in der katholischen Kirche Romanshorn statt. Besammlung auf dem katholischen Friedhof ist um 09.50 Uhr. ●

PUBLIREPORTAGE

Romanshorn im Dialog weiterentwickeln



Als Berater arbeitet Roger Martin (Bild) regelmässig mit politischen Behörden zusammen. Er berät sie, wenn es um Reorganisationen, Prozessoptimierungen und Zukunftsentwicklungen geht. Auch für Romanshorn hat er verschiedene Ideen.

Die Situation analysieren, Strategien erarbeiten, Kosten abwägen und die beste Lösung im Dialog mit der Bevölkerung umsetzen: So wie Roger Martin in seiner Tätigkeit als Berater vorgeht, möchte er bald auch Romanshorn fit für die Zukunft machen. Der Stadtpräsidiumskandidat ist seit 2003 als Dozent und Berater an der Fachhochschule St. Gallen (FHSG) tätig. An ihn gelangen Anfragen von Gemeinden, die etwas verbessern oder verändern wollen: von der Prozessoptimierung, über Fachkräfteinitiativen bis zur Reorganisation der Gemeindefunktion. Roger Martin weiss, wie man auf Gemeindeebene etwas bewegt und kann sein Know-how in Romanshorn rasch zur Entfaltung bringen.

Behörden sind Dienstleister

«Ganz wichtig ist, von Anfang an die Bevölkerung mit ins Boot zu holen», erklärt Martin. Er hat schon an zahlreichen Diskussionsveranstaltungen mitgewirkt, an denen die Bürger ihre eigenen Ideen einbringen konnten. «Denn», so Martin «Gemeinden sind letztlich immer nur Dienstleister. Das Ziel muss sein, den Menschen und den Firmen in der Gemeinde die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu bieten.» Er legt grossen Wert auf praktikable Umsetzungen. Dabei profitiert er von seiner fast zehnjährigen Erfahrung als Fachbereichsleiter auf der Gemeindeverwaltung Romanshorn und von seinen beruflichen Stationen in der Privatwirtschaft. Jetzt fühlt er sich perfekt gerüstet: «Als Stadtpräsident könnte ich meinen Erfahrungsschatz ideal einsetzen.» Martin verbringt seit seiner Kindheit viel Zeit in Romanshorn. Er weiss, wo der Schuh drückt. Derzeit beschäftigt ihn das «Lädelerben». Martin ist überzeugt, dass das Stadtzentrum mit den richtigen Impulsen belebt werden kann. Es brauche

neue Ansätze. Er denkt beispielsweise an die Schaffung von sogenannten Co-Working-Arbeitsplätzen oder an die Ansiedlung von Dienstleistern und Jobs mit Zukunft – zum Beispiel aus den Bereichen Informatik und Gesundheit. «Das können der Stadtrat und die Verwaltung natürlich nicht alleine realisieren, aber sie können die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, damit lokale Unternehmen neue, zukunftsfähige Geschäftsmodelle entwickeln können.»

Gemeinsam Lösungen finden

Es sei wichtig, die bestehenden Läden zu unterstützen, damit sie die digitalen Herausforderungen in Chancen umwandeln können. Wiederum gehe es darum, die Belebung des Stadtzentrums gemeinsam mit der Bevölkerung anzugehen und Ideen abzuholen: Roger Martin organisiert zu diesem Zweck eine Veranstaltung zum Detailhandel der Zukunft (siehe Kasten). Zusammen mit Stefan Nertinger, Dozent für Strategie und Management an der FHSG, stellt er Lösungsansätze vor und diskutiert erfolgsversprechende, pragmatische Beispiele: «Das Thema beschäftigt die Leute in Romanshorn und ich freue mich darauf, mit ihnen mögliche Lösungswege zu entwickeln.»

Erfahren Sie mehr über Roger Martin und seine Positionen unter www.roger-martin.info oder auf Facebook.

Sportlicher und verbaler Schlagabtausch

«Süppli statt Cüpli»

SA, 9. März, 11-13 Uhr, Alleestrasse/Bahnhof. Roger Martin bei einem «Süppli» kennenlernen.

Baseball-Spass

SO, 17. März, 14-16 Uhr, Kanti-Turnhalle. Das Hobby von Roger Martin selber mal austesten.

Workshop Lädelerben

MI, 20. März, 19.30 Uhr, FC Clubhaus. Lösungswege für die Zentrumsbelebung entwickeln.

«Ein Stück vom Fasnachtshimmel...»

Es war Gaby Zimmermanns letzter Fasnachtsgottesdienst – mit viel Musik, Wortwitz und langem Applaus: Es war einmal mehr Ernsthaftigkeit in Humor verpackt.

Vieles gehört(e) dazu in den vergangenen zwei Jahrzehnten: Jungwacht/Blauring mit ihrem Kinderprogramm, die Romis Näbel Horner mit ihrer mitreissenden Musik, eine volle Kirche – und dann eben die Gemeindeführerin Gaby Zimmermann als Regisseurin auch des 20. Fasnachtsgottesdienstes. Nach ihrem «Es war einmal...» dankten ihr die Besucherinnen und Besucher mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen für eben diese sonntagmorgentlichen Erlebnisse während der fünften Jahreszeit. Kurz zuvor hatte sie ihrem langjährigen musikalischen Begleiter Roman Lopar mit einem kirchenmusikalischen «Oscar» gedankt. Und wieder mit einer fasnächtlich geprägten Predigt globale und lokale Begebenheiten zum Thema gemacht – diesmal vor allem in Liedform.

«Planet Earth First»

Mit bekannten Melodien kolportierte sie die Mauer «des greisen Kaisers von Amerika», den chinesischen Auf- und Ausverkauf der Welt und die Zeit der Romanshorner Grossprojekte, die definitiv vorbei seien, respektive



Gaby Zimmermann – mit humorvoll-musikalischer Predigt inmitten der Romis Näbel Horner.

Foto: Markus Bösch

mündeten in das «Neue Stadthaus ErVolks-garten» und die Friedbunkerwiese, einem Friedhof auf der Halbinsel am See. Religion, Konfession und Glaubensauffassungen wurden – wie auch schon – heutigen gesellschaftlichen Strömungen gegenübergestellt, wenn zum Beispiel vom «Himmel hoch nur noch Pakete von Drohnen herkommen» oder «wir als Menschheit zwar mit der Zeit gehen, nach vorn und zurück schauen, um zu sehen, dass es vielleicht besser gewesen wäre, wir wären auf den Bäumen geblieben». Und trotz des Humors war Zimmermanns Anliegen immer wieder und auch diesmal spürbar, näm-

lich «das Wohl der Erde und der Natur an die erste Stelle zu rücken, Klimawandel, Naturzerstörung nicht einfach hinzunehmen: So wie sie ihre Visionen in ihrem überaus ernsthaften Fasnachtslied «ein Stück vom Himmel» vor Jahren bereits formuliert und festgehalten hatte. Mit dem vermässigen Dank von Stöff Sutter alias Petrus und dem musikalischen Dank vonseiten der Näbel Horner ging an diesem Sonntagmorgen eine konkret gewordene Idee der Gemeinschaft zu Ende – vorläufig zumindest mit Blick aufs nächste Jahr und die Nachfolgerin von Gaby Zimmermann.

Markus Bösch

Spielen ist bedeutsam

Der diesjährige Einschulungsabend der Primarschule war gleich im doppelten Sinn spielerisch gestaltet: Zum einen bildeten die Schülerinnen und Schüler von Pascal Miller und Karin Kernen den musikalischen Auftakt und Rahmen. Andererseits erläuterten die beiden schulischen Heilpädagoginnen Marisa Brunetti und Beatrice Klaus, dass das Spielen mit Kindern für deren Lernen und

den Erwerb von Sozialkompetenzen sehr bedeutsam ist. Die Eltern der künftigen Erstklässler hatten dann Gelegenheit, sich in ein Spiel zu vertiefen. Gleichzeitig wurden sie über den Ablauf und die Organisation der Einschulung durch die beiden Schulleiter Andreas Grünenfelder und Peter Hinderling informiert.

Markus Bösch



Foto: Markus Bösch

Leserbrief

Reizwort Passerelle

Die im Richtplan skizzierte Passerelle bewegt und beschäftigt Romanshorns Bevölkerung. Die einen finden dies eine gute Idee, die anderen eine schlechte. Wer am 31. März David H. Bon wählt, sagt damit nicht einfach auch «Ja» zur Passerelle. Dies aus zwei Gründen: Erstens kann der neu zu-

sammengesetzte Stadtrat die Passerelle jederzeit aus der Planung streichen. Zweitens werden wir Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am Schluss definitiv entscheiden, ob wir die Passerelle wollen oder nicht. Denn ohne unser «Ja» kann der Stadtrat dafür keinen Rappen ausgeben; wir haben es

in der Hand! Ich wähle aus Überzeugung David H. Bon als Stadtpräsidenten mit Praxis, weil er Ideen hat und Romanshorn mit vollem Einsatz weiterbringen will.

Andreas Karolin
Schulstrasse 8, Romanshorn



Auffallen. Um jeden Preis.
 Mit dem Seeblick erreichen Sie 6900 Haushalte in Romanshorn und Salmsach.



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 9. März 2019

Verein: Motorradfreunde Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 8.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegengebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 076 240 13 90.

Romanshorn, Arbonerstrasse 58

Zu vermieten helle, gemütliche und grosszügig geschnittene

4½-Zimmer-Wohnung

Im 2. OG. Zentrale Lage mit sehr naher Einkaufsmöglichkeit, Bushaltestelle in direkter Nähe sowie günstiger Verkehrslage. Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspülmaschine, Backofen, grossem Kühlschrank sowie separatem Gefrierer. Boden in den Wohnräumen mit Laminat, grosszügige Einbauschränke.

CHF 1000.- Nettomiete & CHF 220.-

Akonto Heiz- und Nebenkosten =

CHF 1220.- Bruttomietzins

Zur Wohnung kann ein Parkplatz gemietet werden.

Kontakt: Wohnplus AG, 043 960 81 11, vermietung@wohnplus.ch



APPENZELLEROBIG

Donnerstag, 04. April 2019
 19.00 – 22.00 Uhr

Kappelle Holdrioo und
 „Seppe Toni Alder“

Humor | Musik | Genuss

Im Gwölbchäller in der
 Residenz Lindeneck

RESERVATIONEN UND TICKETS
 071 695 10 10 | www.seemoewe.ch



TANZNACHMITAG Ü50

JEDEN 3. DIENSTAG IM MT.
 Februar bis Dezember
 14.00 – 17.00 Uhr im
 Gwölbchäller

19.03. | 16.04. | 21.05. | 18.06.
 16.07. | 20.08. | 17.09. | 15.10...

+41 (0)71 695 10 10
 www.seemoewe.ch



BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Gimmo trade gmbh, Arbonerstrasse 69, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Mehrfamilienhaus
 NACHTRAG: Anbau von 2 Balkons auf Südseite

Bauparzelle

Alte Landstrasse 1, Parzelle Nr. 3410 (D3590),
 Zone W2a, WG3

Planaufgabe

vom 8. März bis 27. März 2019
 Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



INFORMATIONSANLASS

Verkehrsordnung Bankstrasse / Verkehrsberuhigung Hafenstrasse

Gerne laden wir ein zu einem öffentlichen Informationsanlass:

Datum: Montag, 18. März 2019
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Aula Kantonsschule
Leitung: Urs Oberholzer, Ressortchef

Am Anlass wird ein Verkehrsingenieur über die Verkehrsmessungen an der Hafenstrasse informieren. Diese bilden auch Grundlage für die angestrebte Verkehrsberuhigung an der Hafenstrasse.

Ressort Verkehr und Integration



Im Gespräch (von links): Antonella Bitzini, Stefanie Tschanz und Barbara Miller über den Film «female pleasure» und die weibliche Sexualität. Foto: Markus Bösch

«Diese Frauen geben mir Hoffnung»

In Zusammenarbeit mit der Thurgauer Frauenzentrale wurde im Kino Roxy der Film «female pleasure» noch einmal gezeigt: Zu Gast war die Regisseurin Barbara Miller.

Erschreckend, inspirierend und genial: Die zahlreichen Besucherinnen zeigten sich tief beeindruckt vom Film «female pleasure», der die Sexualität der Frau in den Fokus rückt – und von der Regisseurin Barbara Miller. Sie stellte sich im Anschluss den Fragen von Stefanie Tschanz vom Vorstand der Frauenzentrale.

Stärke dieser Frauen

Die fünf porträtierten Frauen stammen aus verschiedenen Kulturen und Weltreligionen, die «die Frau, den weiblichen Körper und damit auch die Sexualität oft als Wurzel allen Übels betrachten. Die Protagonistinnen reden darüber, treten damit in die Öffentlichkeit und machen Druck. Mich beeindruckte die Stärke dieser Frauen, die gegen alle Widerstände kämpf(t)en. Sie geben mir Hoffnung in einer Welt, in der männliche Autokraten versuchen, den Ton anzugeben», sagte

Miller. In die Gesprächsrunde involviert war auch Antonella Bitzini von der Infostelle «Frau und Arbeit», die auch in der Arbeitswelt Frauen Belästigungen ausgesetzt sieht. Im Film selbst gefällt ihr vor allem der Umgang der Frauen und Männer miteinander: «Wenn sie gemeinsam daran arbeiten, dass ein lustvolles Zusammenleben möglich wird, dann ist vieles möglich.»

Platz und Perspektive

Auf die Fragen aus dem Publikum betonte auch Miller: «Es gilt, die Widersprüche und Absurditäten offenzulegen. Manchmal haben sie zu tun mit brutalen Traditionen wie der Genitalverstümmelung – damit konfrontierte Männer zeigten sich im Film schockiert – manchmal geht es um den eigenen Umgang mit Sexualität, beispielsweise in Bezug auf die Mainstream-Pornografie, die mit Macht und Gewalt einhergeht. Trotzdem bin ich überzeugt, dass Veränderungen passieren, wenn Frauen Raum und Perspektiven erhalten.»

Markus Bösch

Leserbrief

Zukunft kritisch und konstruktiv gestalten

Aus diesen Gründen wähle ich David H. Bon: Bereits vor seinen beiden Amtszeiten als Stadtpräsident habe ich ihn als kulturell engagiert, interessiert und wertschätzend erlebt. Das Kino Roxy wäre undenkbar ohne David Bon, und der Kulturpool Oberthurgau bildet eine Basis für eine bessere regionale Vernetzung. Im gesamten Stadtentwicklungsprozess wurde viel Wert auf den Einbezug der Bevölkerung und eine transparente

Kommunikation gelegt. Wir brauchen einen Stadtpräsidenten, der Kompetenz und Kommunikationstalent verbindet und sich nicht von einzelnen Interessengruppen vereinnahmen oder instrumentalisieren lässt. Als Gegenpart benötigen wir Parteien und Bürger, die unsere Zukunft auf Augenhöhe kritisch und konstruktiv mitdenken.

Christian Brühwiler
Sonnenhofstrasse 31, Romanshorn

Gemeinsam einsam

Die Blicke sind nach unten gerichtet. Müde Augen starren hypnotisiert auf einen leuchtenden Bildschirm. Blickkontakte finden keine statt. Jeder lebt in seiner eigenen Welt. Wie ferngesteuert laufen die Wesen aneinander vorbei. Es ist täglich dasselbe Bild. Ich steige in den Zug, welcher meist schon überfüllt ist. Mein Blick sucht hastig nach einem freien Sitzplatz. Egal ob Fensterplatz oder jener am Gang: Hauptsache ich kann ungestört sein. Meine Tasche lege ich auf den noch freien Platz neben mir.

Dank Kopfhörern bin ich vom restlichen Geschehen abgekapselt. Gespräche mit anderen Reisenden können so gut gemieden werden. Und sollte ein solches trotzdem stattfinden, rettet mich mein Smartphone vor peinlichen Gesprächspausen. Damit signalisiere ich, dass kein Bedarf meinerseits mehr besteht, die Konversation weiterzuführen. Ich frage mich, über was früher die ganze Zeit gesprochen wurde. Früher, als es noch keine Smartphones oder Fernsehprogramme gegeben hat. Ich selbst könnte stundenlang über die neuen Kandidatinnen in den Kuppelshows lästern. Ältere Generationen mussten sich immer weitere Gesprächsthemen einfallen lassen. Es muss schrecklich gewesen sein. Kommunikation findet heute sowieso nur noch digital statt. Doch den sozialen Kontakt pflege ich schon. Ich bin mit meinen ehemaligen Schulkameraden noch heute gut vernetzt. Leider habe ich sie schon seit Jahren nicht mehr getroffen. Doch das macht nichts. Sie werden täglich über soziale Plattformen informiert, was in meinem Leben gerade läuft. Gepostet wird natürlich nur das Schöne. Auf dieser Welt herrscht sowieso schon genug Grausames. Daher verliere ich mich gerne in einer Scheinwelt.

Plötzlich werde ich durch einen lauten Knall aus meinen Gedanken gerissen. Ein älterer Herr konnte sich aufgrund des fragwürdigen Fahrstils des Zugführers nicht mehr auf seinen Beinen halten. Sofort zückte ich mein Handy, um die Situation für immer in Erinnerung zu behalten. Zudem machen lustige Unfälle immer viele Klicks im Internet. Innerhalb von Sekunden ist das Video geteilt und in meinem Gesicht bildet sich ein Lächeln. Ich freue mich bereits auf die vielen Likes, die ich generieren werde. Erst als die Rettungskräfte zur Hilfe eilen, realisiere ich, wie egoistisch und einsam ich bin.

Jana Grütter

«Das goldene Vlies» in der Alten Kirche

Erst Telemann, Bach und Fasch, dann der 38-jährige Nikolaus Matthes: In der klangreich-Reihe traten am Sonntagabend in der Alten Kirche (v. l.) Daniel Perez (Bariton), Jermaine Sprosse (Hammerklavier), Johanna Bartz (Traversflöte) und Kerstin Kramp (Barockoboe) auf.

Zuerst boten sie zu dritt respektive als Solist Werke aus dem Barock dar, dann galt es, einige Stücke aus der Komposition «Das goldene Vlies» von Nikolaus Matthes, den Zuhörern nahezubringen. Im ursprünglich dramatischen Gedicht von Franz Grillparzer wird die Geschichte der Argonauten aus der griechischen Mythologie geschildert – musikalisch von ebendiesem Matthes für Barockorchester, Gesang und Band umgesetzt. Am Morgen im Kino stand dieser den dortigen



Zuschauern Rede und Antwort, am Abend Kirche eine beeindruckende Musik. präsentiert er mit den Musikern in der Alten

Markus Bösch

Leserbrief

Romanshorn braucht einen Teamplayer

In den letzten Wochen war in Leserbriefen immer wieder das Thema eines Stillstandes bei einem Wechsel des Stadtpräsidiums zu lesen. Dieses Argument ist jedoch an den Haaren herbeigezogen. In Abklärungen mit Amtsinhabern ähnlich grosser

Städte wurde attestiert, dass innert drei bis sechs Monaten eine neu gewählte Regierung handlungsfähig ist. Es scheint jedoch, dass dies das einzige Gegenargument gegen Roger Martin ist, was die Qualitäten des Kandidaten untermauert. Deshalb

ist für mich – nebst vielen anderen Faktoren – klar, dass Roger Martin die bessere Wahl ist.

Sibylle Lieberherr
Inselstrasse 4, Romanshorn



Freitag, 8. März
16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 9. März
11.30 Uhr, Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus.
14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag.

Sonntag, 10. März
10.15 Uhr, ökum. Gottesdienst zu Beginn der ökumenischen Kampagne 2019 von «Brot für alle» und «Fastenopfer» in der katholischen Kirche. Mit Pastoralassistent Dominik Bucher und Pfrn. Martina Brendler. Musik: Kinderchor «di piepsende Chilämüüs».

Montag, 11. März
19.30 Uhr, TaC-Talk and Comments.

Mittwoch, 13. März
12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, An- und Abmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr, Telefon 071 466 00 15.
19.00 Uhr, Kompass.

Donnerstag, 14. März
17.00 Uhr, Probe Singvögel: Spatzen.
17.45 Uhr, Probe Singvögel: Amseln.
19.30 Uhr, Kino Roxy zeigt: «Wüstenblume»
Einführung zum Film: Martina Brendler und Gaby Zimmermann. Apéro mit den Landfrauen Thurgau.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 9. März:
17.30 Uhr, ökum. Eröffnungsgottesdienst «Grüezi, Frau Bundesrätin, haben wir Frauen es geschafft?» mit «di piepsende Chilämüüs».

Sonntag, 10. März:
10.15 Uhr, ökum. Eröffnungsgottesdienst «Grüezi, Frau Bundesrätin, haben wir Frauen es geschafft?» mit «di piepsende Chilämüüs».

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



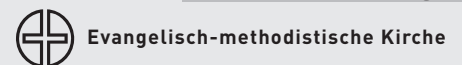
Samstag, 9. März:
08.30 Uhr, Zmorge vo Fraue für Fraue.

Sonntag, 10. März:
10.00 Uhr, Alphaservice-Gottesdienst – Warum und wie bete ich?

Donnerstag, 14. März:
15.00 Uhr, Spielnachmittag.
19.00 Uhr, Alphaservice-Abend – Wie kann man die Bibel lesen?

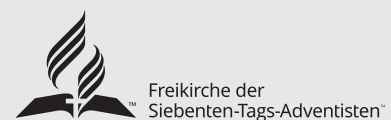
Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Sonntag, 10. März:
10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Abendmahl.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Samstag, 9. März:
9.00 Uhr, Bibelgespräch; 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:
www.adventisten.ch



Sonntag, 10. März:
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Mittwoch, 13. März:
09.00 Uhr, Kaffeepause mit Input.

Donnerstag, 14. März:
19.30 Uhr, Indoor Cycling.

Weitere Angaben: blog.fct.church



Bewerbung für National Summer Games 2022 von Special Olympics

Die Region Oberthurgau bleibt weiterhin aktiv und bewirbt sich um die National Summer Games 2022 von Special Olympics Switzerland.

Aktuell läuft die Ausschreibung für die Summer Games 2022. Darum bewirbt sich ein Oberthurgauer Komitee unter der Projektidee «Thurgau–Bodensee 2022». Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen.

Gegen 5 Mio. Athletinnen und Athleten betreiben in 30 verschiedenen Sportarten gemeinsame Wettkämpfe.

Es werden gegen 2500 Menschen mit Beeinträchtigung und Coaches erwartet. In 15 Sportarten finden professionelle Wettkämpfe statt.

Der Transport sowie die Verköstigung müssen sichergestellt werden. Diese beiden Punkte sind nebst der Finanzierung die grossen Herausforderungen.

Die Vision

Die Vision der Bewerbung basiert auf der Voraussetzung, dass sich keine Stadt, sondern erstmals eine Region bewirbt. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur und Sportanlagen sowie des vorhandenen Übernachtungsangebots und der einmaligen Verkehrssituation werden die Summer Games 2022 die Spiele der kurzen Wege sein.

«Wir wollen die National Summer Games mit viel Herz inszenieren und die Behindertenwelt mit der normalen Gesellschaft konfrontieren, verbinden sowie das Involvement fördern. Wir stellen die Athleten und ihre Leistungen ins Zentrum. Wir wollen eine Heimat bieten, wo sich alle Anspruchsgruppen zu Hause fühlen – einfach ein grosses Gemeinsames! Und das im Thurgau, im Oberthurgau», so die zentrale Botschaft aus dem Bewerbungsdossier. Der Entscheid, wo die nächsten National Summer Games ausgetragen werden, fällt Mitte März.

Region Oberthurgau

37. GV der Katzenfreunde Oberthurgau

Die 36 Teilnehmer an der GV der Katzenfreunde Oberthurgau im Hotel Seegarten hörten im Jahresbericht des Präsidenten wieder über die regen Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Die Zahl der platzierten Katzen nahm gegenüber dem Vorjahr ab, weil für einige nicht zähmbare Katzen einfach keinen Platz gefunden werden konnte.

Vor allem aufgrund von Todesfällen ging die Anzahl der Mitglieder auf 328 zurück. Dank der Erträge von Basar und Christchindlimarkt, den Mitgliederbeiträgen und Spenden sowie zwei Legaten konnte der Kassier dieses Jahr einen schönen Gewinn ausweisen. Rücktritte im Vorstand, der Betreuungsstation und

der Meldestelle lagen keine vor. Vizepräsidentin Marion Ball und Präsident Bruno Pfister wurden für ihre besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide sind seit neun bzw. elf Jahren im Vorstand.

Der diesjährige Basar findet am Samstag, 2. November, neu in der Aula des Bildungszentrums an der Standstrasse 2 in Arbon statt. Am Christchindlimarkt vom Samstag, 30. November, im Städtli Arbon wird der Verein wieder Zöpfe und Weihnachtsguetzli verkaufen. Zum Abschluss des Abends wurden in geselliger Runde noch einige Runden Lotto gespielt.

*Katzenfreunde Oberthurgau,
Romanshorn*

Besuchstag an der Sekundarschule

Am Samstag, 16. März, lädt die Sekundarschule von 8 bis 10.20 Uhr zum Besuchstag.

In den Schulanlagen Weitenzelg und Reckholdern, im Kubus der Kanti und in der Schule im Park an der Badstrasse 14 findet der Unterricht nach einem speziellen Stundenplan statt. Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler freuen sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Lehrpersonen und Schulleitung schätzen im Anschluss an die Lektionen den persönlichen Kontakt bei Kaffee und einer kleinen Verpflegung.

Weitere Informationen auf www.sekromanshorn.ch.

sek romanshorn
salmsach
SEKUNDARSCHULE
GEMEINDE



2. Wahlgang

vom 31.3.2019

Veranstaltungen

Wahltreff:

David H. Bon mit Ihnen im Gespräch

Samstag, 9. März, 9–12.30 Uhr

Stand beim Coop und Blumen Gschwend

Wahl-Walk: David H. Bon spaziert mit Ihnen zu Brennpunkten der Stadtentwicklung.
Gäste: Matthias Wehrli, Stadtplaner FSU SIA SWB, Flawil, und Reto Mästinger, dipl. Ing. HTL, Präsident SIA Sektion Thurgau, Mitglied Baukommission Kreuzlingen

Samstag, 9. März, 16–17.30 Uhr

Bahnhof bei Unterführung

Wahl-Walk: David H. Bon im Dialog zu «Führung einer Politischen Gemeinde».
Gast: Kurt Baumann, Präsident Verband Thurgauer Gemeinden

Freitag, 15. März, 19.30 Uhr

Hotel Schloss

Überparteiliches Komitee David H. Bon

Spitzenleistung und Wohlbsein

Er war Trainer und ist Coach: Jean-Pierre Egger sprach im Rahmen der offenen Kanti zum Thema «Schritte zur Spitzenleistung».

Es braucht den Traum, das Ziel, die Motivation – und dann das Coaching: Jean-Pierre Egger hat unter anderen Valerie Adams und Werner Günthör im Kugelstossen trainiert, hat den «Olympic lifetime Award 2017» erhalten und ist Kraft- und Konditionstrainer. Im Rahmen der «offenen Kanti-Veranstaltungen» erzählte er aus seinem Leben und über seine Tätigkeiten.

Auf den Weg gehen

«Es ist zuerst ein Traum, der bewegt und anzieht und dann ein Ziel, auf das ich mich ausrichte. Menschen, mit denen ich arbeite, gehen mit mir gemeinsam dahin. Es braucht die Motivation, das innere Feuer, damit es funktioniert. Heute muss ein Coach individuell begleiten, und das Ziel soll möglichst schnell und auch leicht erreicht werden. Aus meiner Sicht ist die Sportlerkarriere – und mithin auch das Leben – kein Marathon mehr, sondern eine Folge von Sprints», so Egger. Es brauche darum zunehmend Kennt-



Jean-Pierre Egger im Gespräch mit Oliver Widmer über sportliche Leistungen.

Foto: Markus Bösch

nisse über die persönlichen Energiekurven, auf den einzelnen Tag, auf die Woche und längerfristig auf ein Jahr bezogen.

Im Gespräch mit dem 15-jährigen Unihockey-Spieler Oliver Widmer, der die Matura Talenta absolviert, und dem Rektor Stefan Schneider wies der Referent darauf hin, dass es wichtig sei, auch in Firmen und Schulen das Energiemanagement zum Thema zu ma-

chen. Und nicht zuletzt glaube er, dass die Fächer Sport, Musik und Theater am wichtigsten seien in der Schule. Dann sei es den Kindern und Jugendlichen grundsätzlich wohl in ihrem Körper und Ausdruck. Darauf sollten alle anderen, ebenfalls wichtigen Fächer bauen. Letztlich gehe es darum, den «way to excellence» zu gehen.

Markus Bösch

Fähre Romanshorn–Friedrichshafen im Halbstundentakt?

Der Kanton Thurgau, das Land Baden-Württemberg und der Bodenseekreis wollen die Fährverbindung Friedrichshafen–Romanshorn mit einem saisonalen Halbstundentakt verbessern. Die drei Akteure haben eine Untersuchung in Auftrag gegeben, um Kosten und Nutzen des Vorhabens realistisch kalkulieren und darüber entscheiden zu können.

Erklärtes Ziel ist es, die «schwimmende Brücke» über den Bodensee leistungsfähiger und kostenoptimierter zu machen, den verkehrsbedingten CO₂-Ausstoss zu verringern und die Bodenseeanrainer besser zu verbinden. Mit einem deutlichen Ausbau des Angebots sollen der Kanton Thurgau und der Bodenseekreis näher zusammenrücken. Die Fährverbindung solle attraktiver und die Auslastung insgesamt erhöht werden, erklärten die drei Akteure. Auch solle durch das Projekt der

Strassenverkehr um den See reduziert und die Fähren-Flotte durch den Einsatz alternativer Antriebe emissionsärmer gemacht werden.

In der ersten Planungsphase werden Varianten hinsichtlich Kosten, Nachfragewirkung und ökologischen Auswirkung verglichen und eine Bestvariante bestimmt. Mitte 2020 sollen die nötigen Informationen vorliegen, um über die Verwirklichung des Projektes zu befinden. Ob das Vorhaben eines saisonalen Halbstundentakts dann Wirklichkeit werden kann, liegt in der Hand der politischen Gremien.

Das aktuell zugrundeliegende Planungsmodell sieht eine Aufteilung der ungedeckten Betriebskosten des ausgebauten Fährangebots zwischen dem Kanton Thurgau, der Eidgenossenschaft, dem Land Baden-Württemberg und dem Bodenseekreis vor.

Departement für Inneres und Volkswirtschaft Kanton Thurgau

Leserbrief

Motiviert – Mutig – Martin

Vor etwas mehr als 10 Jahren bin ich von Kreuzlingen nach Romanshorn gezogen. In dieser Zeit ist die Stadt trotz Seelage und wundervollem Wald stetig leb- und herzloser geworden. Es herrscht zunehmend ein Gegeneinander anstelle eines Miteinanders. Dies alles unter der momentanen Führung. Niemand kann eine Wende allein bewerkstelligen, dazu braucht es ein geeintes Romanshorn. Mit seinem gut gefüllten Rucksack an Wissen und Können, seiner langjährigen Erfahrung und seiner sympathischen Verbundenheit mit Romanshorn sowie seiner guten Vernetzung mit Unternehmern und Gemeinden gewinnen wir mit Roger Martin einen teamfähigen Stadtpräsidenten, der frischen und lebendigen Wind in unsere Kleinstadt am See bringt.

Ich schenke Roger Martin mein Vertrauen und meine Stimme.

Claire Mücke
Kamorstrasse 17, Romanshorn



Filmgenuss für Väter und Mütter

Wer möchte nicht wieder einmal unbeschwert einen Kinofilm geniessen und dabei seine Kinder in guter Obhut wissen? Im Kino Roxy ist das möglich.

Von Oktober bis April wird einmal pro Monat an einem Sonntagnachmittag eine Filmvorführung mit Kinderhort angeboten. Während Väter und Mütter im Kino sind, werden die Kinder im Hort beschäftigt: zeichnen, malen, Türme aus Kaplahölzern bauen, mit der Brio-Eisenbahn oder den Duplo-Steinen spielen, Gesellschaftsspiele machen, beim Kasperlitheater mitfiebern, basteln oder backen – je nach Thema und Anzahl Kinder. Zum Zvieri gibts wie im Kino Popcorn.

Anmeldungen für den Hort sind bis Samstag vor der Filmvorführung unter der Nummer 071 463 10 63 möglich. Für die Betreuung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Die nächsten Filmvorführungen mit Kinderhort sind am 17. März mit dem Film «Can You Ever Forgive Me? – Die Kunstform der Täuschung» und am 7. April (Filmtitel noch offen).

Das Hort-Team: Simone Grosswiler und Adrian Schawalder

Leserbrief

Gehorsam oder Meuterei

Aufgrund der vielen neuen Stadtratsmitglieder soll wenigstens der Kapitän bleiben – so hört man einige Stimmen. Aus der Vergangenheit wissen wir jedoch, dass gerade der Kapitän und sein Einmischen in die Arbeit der Räte und Mitarbeitenden grossen Anteil daran trägt, dass die Mannschaft von Bord gegangen ist. Im Rat wie in der Verwaltung. Was passiert, wenn jetzt neue Stadträte mit noch wenig inhaltlicher Erfahrung auf ein dominierendes Oberhaupt treffen? Die Mannschaft muss dann wieder nach der Pfeife des Käptens tanzen, oder aber es kommt zur «Meuterei». Dies würde tatsächlich zu einem Stillstand und zur Unführbarkeit des Schiffes führen. Deshalb lieber einen neuen Kapitän, der den Kurs mit der Mannschaft festlegt und gemeinsam in eine positive Zukunft mit der Stadt am Wasser segelt.

*Jürgen Dombrowski
Vogelsangstrasse 18, Romanshorn*

Samariter – sicher entscheiden und handeln

24 Erwachsene und 17 Jugendliche machen ihn aus – den Romanshorer Samariterverein. Mit Weiterbildungen und Übungsanlässen halten sie ihr Erste-Hilfe-Wissen up to date.

Bei elf verschiedenen Anlässen und dem Kantonalen Turnfest waren sie im vergangenen Jahr zu sehen – und oft legten sie daselbst Hand an, wenn Erste Hilfe gefragt war. 24 Frauen und Männer besuchten die monatlichen Übungen, festigten ihr Wissen über das ABCDE-Schema, lernten die Anwendung des Pulsoxymeters und übten die Blutdruckmessung und die Reanimation. Zahlreiche Fallbeispiele, unter anderem auch ein Praxistraining im Fitnesscenter, und Gruppenarbeiten halfen mit, Theorie mit der Praxis zu verbinden.

Vielorts involviert

Zusammen mit dem Nachwuchs, den Helpis, wurden an einer gemeinsamen Übung die verschiedenen Transportmittel thematisiert: «So wie die Mitglieder bildeten sich auch die Samariterlehrerinnen und Kurslei-

terinnen stetig weiter. Und unser Wissen setzen wir auch immer wieder ein bei den Kursen für die Bevölkerung, beispielsweise bei «Notfällen für Kleinkinder» und bei Angeboten für Firmen. Wesentlich involviert sind wir auch bei beiden Blutspendeaktionen, die jeweils im Mehrzweckgebäude stattfinden», erläuterten die Präsidentin Tanya Bauer und die Technische Leiterin Dunja Tanner an der Jahresversammlung des Vereins.

Freiwillig

Auch der Nachwuchs konnte auf ein vielseitiges Jahr zurückblicken. Dazu gehörten der kantonale Helptag, das dreitägige Lager, die Gemeinschaftsübung und die monatlichen Themen, die sie theoretisch und praktisch bearbeiten. Sowohl die jungen als auch die älteren Mitglieder gehörten damit «zu den Spezialisten in Erster Hilfe und Betreuung. Einerseits kommt ihnen dieses Wissen im eigenen Alltag zugute, andererseits stellen sie ihre freie Zeit freiwillig und unentgeltlich dem Gemeinwesen zur Verfügung.»

Markus Bösch

Konzert in Neukirch und Amriswil

Morgen Samstag, 9. März, musiziert das Kammerorchester Amriswil um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch-Egnach und am Sonntag, 10. März, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil. Es werden Werke aus drei Jahrhunderten für Streichorchester zu hören sein, unter der Leitung von Hanspeter Gmür.

Zu Beginn erklingt die Orchestersuite in Es-Dur «La Lyra» von Georg Philipp Telemann (1681–1767), ein heiteres Werk in sieben kurzen Sätzen, dessen Titel es vermutlich dem dritten Satz «La Vielle» verdankt, unverkennbar der Klang einer Radleier. Von Ferenc Farkas (1905–2000) wird anschliessend die «Piccola musica di concerto» gespielt. Der ungarische Komponist hat dieses Werk 1961

für ein Streichorchester geschrieben. Es besticht durch seinen transparenten Klang und den frischen, kraftvollen Charakter.

Von Edward Elgar (1857–1934) ist anschliessend die Serenade in e-Moll op. 20 zu hören. Diese Serenade entstand 1892 – ein Geschenk des Komponisten für seine Frau Alice zum dritten Hochzeitstag. Vom jungen Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) erklingt zum Abschluss des Konzertes das Divertimento in F-Dur, KV 138, aus dem Jahr 1772. Gerade einmal 16 Jahre war er damals alt, als er das Werk schrieb, um es vermutlich auf seiner dritten Italienreise am Mailänder Hof aufführen zu lassen.

Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei. Es wird um eine Kollekte gebeten.

Kammerorchester Amriswil

Die Richtlinien ...

... für Beiträge und Leserbriefe zum 2. Wahlgang Stadtpräsidium am 31. März 2019 finden Sie hier

➔ stroebele.ch/seeblick.

Koordinationsstelle «Seeblick»

Parkbänke versenkt im See



«Beim Spaziergang am Sonntag auf den Quai-Anlagen haben wir nach dem Hotel-Inseli diese Parkbänke im Wasser gesehen», berichtet Jürg Schmid aus Romanshorn. Wie es sich herausstellte, handelt es sich um einen Vandalen-Akt mit einem Schaden von mehreren Tausend Franken.

Koordinationsstelle «Seeblick», Fotos: Jürg Schmid


Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg's Fondue-Stube
Romanshorn
an der Neuhoferstrasse 86a

Saison-Schluss nur noch bis Ende März

Jeden Donnerstag und Freitag

Jeweils ab 17:30 Uhr

Zusätzlich am Samstag den 23. und 30. März

Chäs-Fondue à discrétion	p. Pers.	Fr. 24.–
Raclette-Grill à discrétion	p. Pers.	Fr. 32.–
Fondue-Chinoise à discrétion	p. Pers.	Fr. 32.–

Tischreservation unter 071 463 13 61

Unsere Fondue-Stube ist ab 20 Personen immer buchbar.

Wir sind eine inhabergeführte Kommunikationsagentur im Thurgau, bestehend aus Druckerei, Werbeagentur, Internetagentur, Lokalzeitungen und einem Fachgeschäft. Von der Idee zur Gestaltung bis zur Produktion erhalten unsere Kunden alle Leistungen aus einer Hand.

Zur Unterstützung des Teams Lokalzeitung und Fachgeschäft suchen wir eine(n)

Polygraf/-in mit kaufm. Flair oder
Kaufmann/-frau mit polygr. Flair (100%)

Das äusserst vielseitige Aufgabengebiet umfasst folgende Bereiche:

Als Kundenbetreuer/in «Lokalzeitungen» sind Sie für die Abwicklung und Administration aller Inserate unserer drei Lokalzeitungen verantwortlich. Zudem unterstützen Sie den Verkauf durch Akquisetelefonate und das Erstellen von personalisierten Akquise-Mailings.

Weitere Informationen und Bewerbungsangaben:
www.stroebele.ch/ueber-uns/#stellen

8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes



Tee trinken wie die Königin

Sie sei zwar nicht besonders schön, aber reich gewesen. Ihr verdankt England eine lange Tradition des Teetrinkens. Die Rede ist von der Portugiesin Katharina von Braganza, die mit dem englischen König Charles II verheiratet war.

«Die Legende besagt, dass Katharina von Braganza einen ganzen Koffer voller Schwarztee dabei hatte, als sie mit dem Schiff in England landete», erzählt Christine Merk. Merk ist gebürtige Engländerin, lebt aber schon seit vielen Jahren in der Schweiz. In der Kaffeepause erklärte sie rund 20 anwesenden Frauen, wie ein «Afternoon Tea» nach englischer Tradition zubereitet und genossen wird.

Die «Kaffeepause mit Input» ist ein Anlass für Frauen jeden Alters, die gerne Gemein-

schaft pflegen, sich inspirieren lassen und Freundschaften knüpfen. Die kommenden Themen des Inputs in der Kaffeepause drehen sich rund um den Frühling. «Frühlingsblüher» lautet der Titel. Die Inputs sollen auf verschiedene Art und Weise ansprechen: Kreativität, Gemeinschaft, Austausch und Spontaneität sind ein fester Bestandteil der Kaffeepausen.

Die Kaffeepause findet – ausser in den Schulferien – jeden Mittwochmorgen von 9 bis 10 Uhr in der reformierten Freikirche FCTchurch in Romanshorn an der Bahnhofstrasse 40 statt. Eingeladen sind alle Frauen, unabhängig ihrer Kirchenzugehörigkeit oder Lebensphilosophie, spontan vorbeizuschauen.

Ursi Gasser, FCTchurch

Jungfilmer im Kino Roxy

Am Samstag, 16. März, um 20.15 Uhr wird im Kino Roxy der Film «Die Jugend erhebt sich zum Klimastreik» (Originalversion mit Untertiteln) gezeigt, mit anschliessendem Diskussionsabend.

Die Welt steht kurz vor dem Kollaps. Trotz existierender Lösungsansätze hat sich fast nichts getan. Deshalb gingen seit Dezember 2018 fast 100'000 Menschen in knapp 20 Schweizer Städten auf die Strasse. International gut vernetzt, fordert die Bewegung Klimagerechtigkeit.

Mobilisiert und kommuniziert wird insbesondere über Kurzfilme. Höchste Zeit, diese

aus dem Internet in die reale Welt zu hieven, und generationenübergreifend darüber zu diskutieren.

Die jungen Filmschaffenden suchen den Austausch mit dem Publikum und den geladenen Gästen Pia Hollenstein, Vorstandsmitglied der KlimaSeniorinnen, Roland Eberle, Kommissionspräsident für die Totalrevision des CO₂-Gesetzes, Henrik Nordborg, Professor für Physik an der Hochschule für Technik Rapperswil, Marina Bruggmann, Markus Bösch und Sabir Semsi aus der lokalen Romanshorer Politik sowie mit Schülerinnen und Schülern der Kantonschule Romanshorn.

Kino Roxy

Filmprogramm



Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Best of look & roll

Freitag, 8. März um 20 Uhr | Türöffnung um 19 Uhr
Acht Kurzfilme aus der ganzen Welt |
Gesamtdauer 87 Min | *Betula lädt ein!* Kollekte

Minuscule

Samstag, 9. März um 14.30 Uhr;
Sonntag, 24. März um 14.30 Uhr
Deutsch | ab 6 | 92 Min

Can you ever forgive me?

Samstag, 9. März um 17.30 Uhr;
Sonntag, 17. März um 14.30 Uhr mit Roxy-Hort;
Sonntag, 17. März um 17.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 107 Min

The Wife

Samstag, 9. März um 20.15 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 10(12) | 100 Min

Vice

Dienstag, 12. März um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 20. März um 19.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 132 Min

Supa Modo – Roxy Junior

Mittwoch, 13. März um 17 Uhr
Deutsch | ab 0(8) | 74 Min

If Beale Street Could Talk

Mittwoch, 13. März um 19.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 114 Min

Wüstenblume

Donnerstag, 14. März um 19.30 Uhr
Deutsch | ab 14 | 128 Min

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Team zur ökumenischen Kampagne von Fastenopfer und «Brot für Alle 2019»: «Gemeinsam für starke Frauen» | Roxy-Bar mit Apéro von den Kirchen ab 19 Uhr offen.

Weiter im Programm

Immer und ewig | 15. März um 17.30 Uhr
On the Basis of Sex | 15. und 23. März um 20.15 Uhr
Filmfestival Movieday | 16. März | ganztags
Jugendkurzfilm- und Diskussion | 16. März um 20.15 Uhr
Les chatouilles
Monsieur Claude 2 (Vorpremiere, Kino Roxy am 29. März)
Scala Adieu – von Windeln verweht (Matinee am 7. April um 11 Uhr)
Asterix – und das Geheimnis des Zaubers (im April)

Nie im falschen Film, dank:

zeller 
natürlich wirksam

40 Jahre Mitglied bei PluSport Romanshorn



An der Generalversammlung von PluSport Romanshorn wurde dem Mitglied Marlis Moser zum 40-Jahr-Jubiläum gratuliert. Eine grosse Leistung, über die man stolz sein kann. Alle wünschen ihr noch viele Jahre voller Gesundheit und Elan.

Max Amherd
Präsident PluSport Romanshorn

Suppentag in der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Der Erlös des Suppentages geht je zur Hälfte an das Projekt von Brot für alle «Palmöl heisst Landraub», bei dem die indonesische Partnerorganisation Walhi die Betroffenen vor Ort unterstützt, und an die Partnergemeinde UEEC in Kamerun.

Familie Ringger, die seit 2015 in Kamerun den Kirchenbau in Douala mitorganisieren, wird von den aktuellen Fortschritten und der Situation in Kamerun berichten. Maria Dörnenburg von bfa informiert über den Kampf gegen Landraub in Indonesien und was das mit unserem Konsum von palmöhlhaltigen Produkten zu tun hat.

Die Vorträge beginnen um 11.30 Uhr im Gemeindesaal. Ab 12.15 Uhr werden eine leckere

Brokkolisuppe und eine Bohnensuppe serviert. Neu ist bei diesem Suppentag die musikalische Performance von Schülerinnen und Schülern der Romanshorner Musikschule, die unter der Leitung von Michael Dolic auftreten.

Die Mitglieder des Kirchenchors übernehmen den Service für die Suppe und am Kuchenbuffet, für das auch gerne am Suppentag selbst noch Kuchenspenden in Empfang genommen werden.

Die Organisatorinnen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle bereits herzlich gedankt.

Vreni Arn, Ressortleiterin OeME
Pfarrerin Martina Brendler

Betulas Begegnung und Kultur mit 8 Kurzfilmen aus «look & roll»

Heute Freitag, 8. März, um 20 Uhr, präsentiert das Betula gemeinsam mit «look & roll» im Kino Roxy ein «Best of short movies». Es wird eine feine Auswahl von acht Kurzfilmen über das Leben mit Einschränkungen, mit Krankheit, mit Beeinträchtigung gezeigt.

Durch den Abend, mit atemberaubend starken Filmen aus anderer Perspektive, führt der Filmjournalist Alex Oberholzer. Alle Filme sind mit deskriptiven Untertiteln in deutscher Sprache versehen. Alle Redebei-

träge und die Moderation werden in Gebärdensprache übersetzt. Zu den Filmen wird eine Live-Audiodeskription auf Kopfhörer in deutscher Sprache angeboten.

Die Zufahrt im Rollstuhl ins Kino ist über eine Rampe möglich. Gäste mit komplexeren Bedürfnissen sind bei Fragen gebeten, mit dem Veranstalter Rücksprache zu nehmen.

Die Bar im Kino ist ab 19 Uhr geöffnet, die Filme starten ab 20 Uhr und der Eintritt ist frei. (Kollekte).

Stefan Ribler
Institutionsleitung Betula

Solarverein: Wieder voll am Netz

Mängel behoben, Wechselrichter und Dachsubstrat ersetzt. Seit Mitte des vergangenen Jahres waren die Anlagen des Solarvereins Romanshorn am Netz.

Die Sonnentage im Jahr 2018 waren zahlreich, trotzdem war die Solarstromproduktion gesunken. An der GV des örtlichen Solarvereins wurde die Antwort geliefert: Wegen grösserer Unterhaltsarbeiten waren nicht alle Anlagen permanent am Netz.

Substrat ersetzt

«Es gab einiges zu tun. Jetzt sind unsere Solarstromanlagen wieder auf Vordermann gebracht.

So wurden kleinere Mängel der Anlage Reckholdern behoben und die defekten Wechselrichter bei der Anlage auf der Sporthalle der Kantonsschule ersetzt», erläuterten Präsident Guido Lang und Kassier Gustav Saxer an der Jahresversammlung.

Wegen Unkrautbewuchs auf dem Werkhofdach musste die Anlage abgebaut, das Substrat durch Steine ersetzt und dann die gereinigte Anlage wieder aufgebaut werden. Für diesen Rück- und Aufbau wurde ein Darlehen aufgenommen. Trotzdem ist die Anlage mittlerweile zu zwei Dritteln amortisiert. Weil so nicht alle Anlagen permanent am Netz waren, fiel der Stromerlös – trotz sonnigem Sommer – wesentlich kleiner aus als budge-

tiert. Primäres Ziel in den kommenden Jahren sei es, die Anlage auf dem Werkhofdach vollständig abzugelten und das oben erwähnte Darlehen zurückzuzahlen. Bis dahin bleibe der finanzielle Spielraum eng.

Anpassungen

Im Weiteren gelte es, verschiedene Mängel der Anlage auf dem Sporthallendach der Kantonsschule zu beheben.

Nach den entsprechenden Anpassungen gebe es aus Sicht des Solarvereins keinen Grund, die Anlage als Ganzes infrage zu stellen.

Markus Bösch

Jugendlager am Meer

In der ersten Sommerferienwoche, vom 6. bis 13. Juli sind Jugendliche von 13 bis 18 Jahren zu einem tollen Lager direkt am Meer eingeladen. Die Zelte werden auf einem Campingplatz in Martiques aufgestellt, zwei



Stunden von Marseille entfernt. Den Tag geniesst man in fröhlicher und entspannter Gemeinschaft mit Baden und Spielen. Mit zwei Kleinbussen und zu Fuss wird die Region erkundet und entdeckt. Ein christliches Thema begleitet während der Woche. Die Abende werden am Strand mit gemeinsamen Aktivitäten verbracht. Das Lager der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach ist auf 24 Teilnehmende ausgerichtet. Für die Reise, Übernachtung in Zelten, Verpflegung und Ausflüge wird ein bescheidener Beitrag erhoben. Anmeldung bei Heiner Bär, Mobile 079 291 43 37 oder heiner.baer@evang-romanshorn.ch.

*Heiner Bär, Diakon
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach*

«Wüstenblume» – Film zur Fastenkampagne 2019

Am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr zeigt das Kino Roxy den eindrucksvollen Film «Wüstenblume», ab 19 Uhr ist die Bar für einen Apéro offen.

Ihre Geschichte berührte Millionen: Waris Diries Buch «Wüstenblume», das von ihrem beeindruckenden Weg vom afrikanischen

Nomadenmädchen zum internationalen Topmodel erzählt, wurde ein Weltbestseller mit über 3 Mio. verkauften Exemplaren allein in Deutschland. Die inspirierende Geschichte einer aussergewöhnlichen, stolzen und mutigen Frau.

*Evang. und kath. Kirchgemeinde
und Kino Roxy*



Kindermaskenball

Einmal mehr hat die Jugendorganisation Jungwacht/Blauring einen Kindermaskenball angeboten und durchgeführt: In Aula der Primarschule vergnügten sich die Kinder am vergangenen Samstag mit Konfetti, Tanz und Musik, und manche liessen sich gleich noch schminken.

Text: Markus Bösch/Foto: Lisa Varra

6. Jugendfilm-Festival

Swizz Production führt am 16. März im Kino Roxy zum 6. Mal das Jugendfilm-Festival «Movie Day» durch. Es werden 26 Filme von jungen Filmschaffenden bis 25-jährig aus der ganzen Schweiz in zwei Kategorien gezeigt.

Jonny Fischer und Manuel Burkart von DivertiMento, Stefan Büsser, Daniel Wagner und Iris Fürst bilden dieses Jahr die Fachjury. Diese vergibt am «Movie Day» drei Preise: den Jurypreis, den Adon-Sonderpreis und den Förderpreis. Der Publikumspreis wird durch Publikum vergeben.

Zahlreiche Filmeingaben

Das Festival hat für diese Ausgabe viele Anmeldungen erhalten. Aus 60 Anmeldungen werden 26 Filme (acht in der Kategorie A und 18 in der Kat. B) am «Movie Day» gezeigt. Die Werke der jungen Filmschaffenden dürfen mit Spannung erwartet werden.

Festivalprogramm

Türöffnung: 9.30 Uhr, Kategorie A beginnt pünktlich um 9.45 Uhr und dauert ca. 70 Min. Danach folgt die Mittagspause. Die Kategorie B ist in zwei Teile aufgeteilt, Block 1 von 13 bis 14.30 Uhr und Block 2 von 14.50 Uhr bis 16.20 Uhr. Die Bewertungszeit der Jury beträgt 75 Minuten. Die Verleihung ist um 17.40 Uhr und dauert 40 Minuten. Das SMS-Voting der Zuschauer ist den ganzen Tag möglich und endet um 17.30 Uhr. Veranstaltungsende ist um 18.30 Uhr.

Swizz Production, Kino Roxy

Leserbrief

Romanshorn ist nicht so naiv

Nach der Schlappe im ersten Wahlgang, in dem er Gegner und Bevölkerung unterschätzt hatte, musste sich der amtierende Stadtpräsident was einfallen lassen. Jetzt zündet er eine richtige Wahlkampf-Grossoffensive. Dabei unterschätzt er wohl die Bürger einmal mehr. Nach vielen Jahren Distanz zu den Bürgern erkennen diese sehr wohl, dass die gespielte Volksnähe reiner Wahlkampf ist und danach wieder die alten Zustände herrschen werden. Wir lassen uns auch durch eine teure Wahlkampagne nicht blenden. Ein ernstgemeintes Einlenken hätte früher stattfinden müssen, lieber Herr Stadtpräsident! Ich wähle den echten Dialog, ich wähle Roger Martin.

*Heiner Diethelm
Schulstrasse 2, Romanshorn*

Miteinander für Romanshorn

Jetzt gilt's!

David H. Bon im direkten Kontakt

Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch zu Themen, die Sie bewegen. Auf der Strasse oder beim Kaffee.

Samstag, 9. März, 16. März, 23. März und 30. März

- Standaktion mit Waffeln und Kaffee | 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Raum Alleestrasse
- Wahlkaffee | 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr | Blumen Gschwend

Wahl-Talk: Gäste im Dialog / Gespräch mit David H. Bon zu Themen, die unter den Nägeln brennen.

- **Mittwoch, 6. März 2019 | 19:30 Uhr** | Hotel Schloss
Thema: Ausgeglichener Finanzhaushalt | **Gast:** Regierungsrat Dr. Jakob Stark, Departement für Finanzen und Soziales Kanton Thurgau
- **Freitag, 15. März 2019 | 19:30 Uhr** | Hotel Schloss
Thema: Führung einer Politischen Gemeinde | **Gast:** Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirnach, Präsident Verband Thurgauer Gemeinden
- **Dienstag, 19. März 2019 | 19:30 Uhr** | Hotel Schloss
Thema: Personalführung in einem sich wandelnden Umfeld
Gast: Reto Ammann, Verwaltungsratspräsident SBW Haus des Lernens (angefragt)

davidhbon.ch

Wahl-Walk: Spazieren Sie mit David H. Bon zu Brennpunkten der Stadtentwicklung und fordern Sie Ihren Stadtpräsidenten heraus.

- **Samstag, 9. März | 16:00 Uhr** | Treffpunkt: Bahnhof bei Unterführung
Dauer ca. 1½ Std. | **Thema:** Bauliche Entwicklung der Innenstadt – eine Herausforderung | **Gäste:** Matthias Wehrli, Stadtplaner FSU SIA SWB, Flawil; Reto Mästinger, dipl. Ing. HTL, Präsident SIA Sektion Thurgau, Mitglied Baukommission Kreuzlingen
- **Samstag, 16. März | 16:00 Uhr** | Treffpunkt: Bahnhof bei Unterführung
Dauer ca. 1½ Std. | **Thema:** Langfristige Potentiale – Schlüsselareale und Entwicklungsschwerpunkte | **Gast:** Thomas Scheitlin, Stadtpräsident St. Gallen, Präsident Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St. Gallen – Bodensee

31. März

David H. Bon Unser Stadtpräsident



Angebot für Väter und Mütter

Roxy-Hort: Unbeschwert einen Film genießen und die Kinder in guter Obhut wissen

Sonntag, 17. März | 14:30 Uhr

mit dem Film

CAN YOU EVER FORGIVE ME? - Die Kunstform der Täuschung

Anmelden bis Samstag vor der Vorstellung auf 071 463 10 63
Unkostenbeitrag 5 Franken pro Kind
Lust auf mehr? Nächster Hort am 07. April um 14:30 Uhr



Oasenweg zur Fastenzeit

Bis zum Karsamstag, 20. April, erzählen die Impulse und Gedanken auf den Tafeln von «starken Frauen», die sich in ihrem Umfeld für ein «starkes Leben» einsetzen. Die Tafeln findet man auf dem Oasenweg auf der Südseite der katholischen Kirche Romanshorn.

Start ist beim Wegweiser vor dem katholischen Kirchenportal Süd und endet beim Steinkreuz. Alle sind herzlich eingeladen auf dem interessanten Weg.

*Katholische Pfarrei Romanshorn
Esther Rigling Bilgeri, Pia Zweifel*



Romanshorn, Tel. 071 463 11 14

Schweine-Metzgete

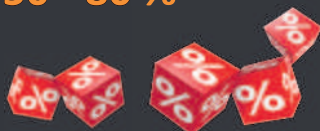
Montag, 11. bis
Samstag, 16. März 2019
mittags

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Adrian Locher
und das Team**

DALMI
MEINE MODE

**Schnäppli-Markt
50 - 80 %**



**FR 8.3.19 von 14-18 h
SA 9.3.19 von 10-16 h**

dalmimode.ch | Bahnhofstr. 9 | Romanshorn

**kammer
orchester**
amriswil

Konzert

**Samstag, 09. März 2019, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Neukirch**

**Sonntag, 10. März 2019 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Amriswil**

Werke für Kammerorchester von Telemann,
Farkas, Elgar und Mozart.

Leitung: Hanspeter Gmür
Eintritt frei – Unkostenbeitrag

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

8. bis 17. März 2019

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Haf: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti / Spielinsel

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien), 13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

Filmprogramm: s. ROXY, S. 15

Samstag, 9. März

- 11.30–14.00 Uhr, Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus, Mitwirkung Musikschule Romanshorn, Mithilfe Kirchenchor Salmsach, evang. Kirchgemeinde
- 17.30 Uhr, Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 12.30–19.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft, Kantihalle
- 8.30–11.00 Uhr, Zmorge vo Fraue für Fraue, Begegnungszentrum Rebgarten, ök. Frauenfrühstücksgruppe
- 11.30–13.00 Uhr, Suppentag, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde

Sonntag, 10. März

- 10.15 Uhr, ökum. FaGoDi zur Eröffnung der Fastenzeit, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn.
- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit, Winterwasser, Schwimmklub

- 13.00–17.30 Uhr, Lenormand-Kartenkurs für Anfänger, «wandelbar», Susi Töpfer

Montag, 11. März

- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr. 43

Mittwoch, 13. März

- 19.00 Uhr, Versöhnungsfeier Firmlinge, Alte Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00 Uhr, Krankensalbung, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 20.00 Uhr, Premiere Theateraufführung, Mehrzweckhalle Bergli, Theaterverein Salmsach

Donnerstag, 14. März

- 20.00 Uhr, Elternabend Erstkommunion, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 15. März

- 20.00 Uhr, Theateraufführung, Mehrzweckhalle Bergli, Theaterverein Salmsach

Samstag, 16. März

- 13.30 Uhr, Theateraufführung, Mehrzweckhalle Bergli, Theaterverein Salmsach
- 18.30 Uhr, Suppentag, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.30 Uhr, Vorstellung des Fastenopferprojekts, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, 5. Knotenpunkt, Showroom, Pro Nautik AG
- 20.00 Uhr, Theateraufführung, Mehrzweckhalle Bergli, Theaterverein Salmsach

Sonntag, 17. März

- 17.00 Uhr, Frühlingkonzert der Musikschule, evang. Kirchgemeindehaus, Musikschule Romanshorn
- 10.15 Uhr, Vorstellung Fastenopferprojekt 2019, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit, Winterwasser, Schwimmklub
- 17.00–19.00 Uhr, Frühlingkonzert, evang. Kirchgemeindehaus, Musikschule Romanshorn

**Datenbezug von Tourismus Romanshorn.*

Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software.
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Wir nehmen Ihr Velo in die Kur! Jetzt Service anmelden für einen beschwingten Saisonstart. **Velo-Neuhaus**, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 463 17 44**, **neuhaus@veloneuhaus.ch**

Ein Mann für alle Fälle!

Rasen, Sträucher schneiden und entsorgen. Estrich und Keller entrümpeln. Wohnungen räumen. Besenrein.
Rufen Sie mich an. **079 457 41 60**

Zu vermieten

Zu vermieten, Bahnhofstrasse 49, Romanshorn, **2-Zimmerwohnung**, per 1. Mai oder nach Vereinbarung, neu renoviert, 2. Stock, ohne Balkon und Lift. Autoabstellplätze vorhanden. Mietzins Fr. 680.– plus Fr. 110.– Nebenkosten. Auskunft: Tel. 071 463 3907 oder 079 299 67 62.

Zu vermieten in Altnau, ab 1. April

3 ½-Zimmer-Attikawohnung, zentral gelegen. Autoabstell- u. Gartensitzplatz. Miete Fr. 995.– inkl. NK. Tel. 071 463 43 40, Mobile 079 366 48 87.

Gesucht

Immobilienverwalter/in 10–20% Teilzeit gesucht. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Immobilienbewirtschafter/in. Bewerbungen per E-Mail an: info@hre-ag.com – HRE AG, Telefon 044 586 15 05.

Leserbrief

Roger Martin ist die richtige Wahl...

...als Stadtpräsident von Romanshorn, weil er die Gemeindeverwaltung als ehemaliger Team- und Informatikleiter von innen kennt. Er weiss, wie es läuft. Deshalb braucht er auch nicht so lange, bis er sich eingearbeitet hat. Zudem wird er seinen Stadtratskolleginnen und -kollegen ebenfalls die Möglichkeit geben, sich zu entfalten. Wichtig ist nicht, dass der Stadtpräsident alles kennt, sondern dass er ehrlich und im gegenseitigen Miteinander mit allen Beteiligten Lösungen erarbeitet. Dabei muss er nichts überstürzen. Ich freue mich auf eine neue Kultur der Wertschätzung und des Dialogs!

Alexander Jeitziner
Sonnenring 1, Romanshorn

Romanshorn

Stadtpräsidentenwahl vom 31. März 2019

Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, im 2. Wahlgang für unsere Stadt am Wasser

Als Stadtpräsidenten:

- **Roger Martin (parteilos)**

zu wählen. Er ist kommunikativ, kompetent und steht ein für eine bürgernahe Politik.

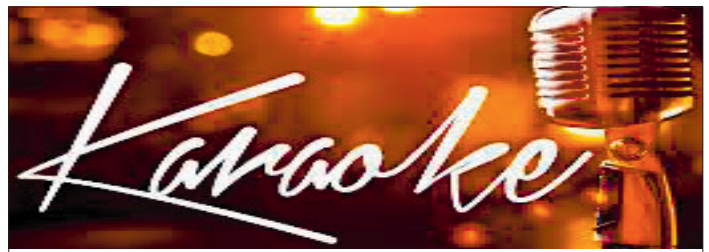
Ich bin überzeugt, dass er eine enge Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Stadtrat und unseren Angestellten der Stadt sucht, das zeichnet ihn aus.

Mein Dank für ihren Mut und die Gratulationen gehen an die gewählten Stadträte/Innen:

P. Eberle / M. Zellweger / U. Bernhardt / Ph. Gemperle / R. Imhof / D. Reis / T. Wiedermann und Ch. Zanetti.

Für Ihre Unterstützung bei der Wahl danke ich Ihnen.

Hans Sidler



Herzlich willkommen zu unserem 2. Karaoke Abend

- **lecker Cocktails**
- **gute Musik**
- **gemütliche Location**
- **günstige Snacks**
- **aufgestelltes Team**



HOTELS
★★★★
PARK-HOTEL INSELI

Samstag, 9. März 2019
Ab 20 Uhr in der Porto-Bar



Inselstrasse 6, 8590 Romanshorn
071 / 466 88 88 * info@hotelinseli.ch

#RomanshornShopping



Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Alleestrasse 35 | 9590 Romanshorn
071 466 70 50 | www.stroebele.ch